

Die Anregung unserer Fraktion zur Verwendung von Fairtrade-Produkten im Bereich des Büros der Oberbürgermeisterin sowie bei allen Rats- und Ausschusssitzungen (V/2010/09232) wurde in der Stellungnahme der Verwaltung ausdrücklich begrüßt. Ich frage daher:

1. Welche Schritte wurden bisher zur Umsetzung der Anregung eingeleitet?
2. Welche Probleme stehen einer Umsetzung gegebenenfalls entgegen?

Antwort der Verwaltung:

Alle mit der Beschaffung befassten Stellen der Verwaltung sind informiert und zur Berücksichtigung von Fairtrade-Produkten aufgefordert worden.

Für die Bereitstellung von Speisen und Getränken für den Stadtrat und seine Ausschüsse ist ein Vertrag mit einer Firma über eine Laufzeit von 2 Jahren geschlossen worden, der den Einkauf in die Verantwortung der beauftragten Firma legt.

Die Antwort der Verwaltung wurde zur Kenntnis genommen.